



Info-Mail CDU Hamburg

Beschlüsse Landesausschuss der CDU Hamburg vom 5. Dezember 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Parteifreunde,

der Landesausschuss der CDU Hamburg hat am 5. Dezember 2011 im Bürgerhaus Wilhelmsburg das letzte Mal in diesem Jahr getagt. Dabei wurden zahlreiche Anträge beschlossen und zum Schwerpunkt „Europa“ haben wir zwei sehr gute und richtungweisende Reden von unserer Europaabgeordneten Birgit Schnieber-Jastram MdEP sowie dem Ersten Parlamentarischen Geschäftsführer der CDU/CSU Bundestagsfraktion Peter Altmaier MdB hören dürfen.

Birgit Schnieber-Jastram betonte in ihrer Rede: Wir wollen ein starkes Europa, das aber auch wiederum klare Spielregeln braucht! Der Trend zur Renationalisierung in vielen EU-Staaten ist Gift für den europäischen Gedanken. Peter Altmaier verdeutlichte, dass die Krise für viele nur abstrakt und kaum nachvollziehbar sei. Hier muss die Politik direkt und verständlich aufzeigen, dass es um eine gute und erfolgreiche Zukunft für Deutschland und Europa geht. Ferner betonte er, dass die EU ein zusammenhängendes Konzept aus Solidarität, Eigenverantwortung und zukunftsweisenden Reformen benötige. Nur wenn zukünftig Stabilitätskriterien sichergestellt werden, kann auch wieder Vertrauen gewonnen werden. Haushaltssünder müssen zur Rechenschaft gezogen werden. Angela Merkel hat in den vergangenen Monaten beispiellosen und selbstlosen Einsatz für eine erfolgreiche Zukunft der EU gezeigt. Ein zurück zur D-Mark wäre die falsche Entscheidung – es wäre, als ob im Hamburger Hafen Containerschiffe verboten würden und die Dreimaster wiederkämen. Mit letzteren ließen sich zwar auch Waren transportieren, aber lange nicht so schnell und wettbewerbsfähig.

Neben den Reden standen viele Anträge auf der Tagesordnung. Einer der Schwerpunkte war dabei der Antrag zum Thema „Sicherungsverwahrung“. Aufgrund der nicht nachvollziehbaren Entscheidung des SPD-Senates,

entlassene Sicherungsverwahrte in Jenfeld unterzubringen, hat der CDU Kreisverband Wandsbek einen Antrag eingebracht, der Antworten auf die zahlreichen Fragen in dieser Sachlage fordert: Welche alternativen Standorte wurden geprüft, wie sieht das gesamte Sicherheitskonzept aus und wohin sollen die Sicherungsverwahrten in einem Jahr umziehen, wenn die Wohnungen dann nicht mehr verfügbar sind? Die Delegierten der CDU Hamburg haben geschlossen für den Antrag votiert!

Ebenso im Fokus stand der Antrag „Alkoholverbot in Bussen und Bahnen bleibt!“ des CDU-Kreisverbandes Nord. Im Hinblick auf Berichterstattung in den vergangenen Wochen haben die Delegierten einstimmig den Antrag, am Alkoholverbot festzuhalten, bestätigt. Einen großen und sehr umfangreichen Antrag hat die Frauen Union Hamburg eingebracht. Dieser forderte u.a. vollständige steuerliche Absetzbarkeit haushaltsnaher Dienstleistungen, Ausbau der Angebote für Teilarbeitsplätze sowie die Einrichtung einer Versicherung im Scheidungsfall. Hier wurde nach einer guten und intensiven Diskussion beschlossen, den Antrag in den Landesfachausschuss Justiz zu überweisen, um korrektere Handlungswege – z.B. bei Forderungen im Steuerrecht – zu erarbeiten. Die Junge Union Hamburg hat ebenfalls zahlreiche Anträge eingereicht. Thematisch am Schwerpunkt des Landesausschusses ausgerichtet war der Antrag „Bilanzehrlichkeit“. Hier wird gefordert, dass die EU bei Bilanzunehrlichkeit der Mitgliedsstaaten Maßnahmen ergreift und ggf. auch Strafen ausspricht. Dieser Antrag wurde mit Modifizierungen beschlossen. Alle weiteren Anträge (zu Themen Elektromobilität, Bundeswehr, Ehrenamt, etc.) finden Sie hier.

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich wünsche Ihnen Frohe Adventstage!

Herzliche Grüße

Marcus Weinberg MdB
Landesvorsitzender